

Sie zeigt ihre Liebe zu Libellen

Die Künstlerin Dao Droste nannte ihre Jahresausstellung daher auch „dragonfly in the sun“

Von Sabine Geschwill

Eppelheim. Bilder, Skulpturen, Installationen und Collagen präsentieren sich derzeit den Besuchern im Atelier von Dao Droste in der Wasserturmstraße. Ihre Jahresausstellung widmet die in Vietnam geborene Künstlerin den Libellen. Auf Englisch heißt sie „dragonfly“, also Drachenfliege. In Bildern und Skulpturen kann der Betrachter unter dem passenden Ausstellungstitel „dragonfly in the sun“ auf Entdeckungsreise gehen.

Diese zarten, bunt schimmernden Insekten haben es der promovierten Chemikerin schon als Kind angetan. Der große Garten ihrer Eltern war für sie ein tropisches Paradies. Denkt sie an diese Zeit zurück, freut sich ihr Herz. Und das spiegelt sich vor allem in den großformatigen farbenfrohen Werken wider. „Libellen findet man schon lange in meinen Arbeiten“, sagt Droste. „Doch sie werden in den Bildern und Skulpturen immer markanter.“ Die zarten Insekten sitzen etwa in Papier-Collagen keck neben den von Droste geschätzten deutschen Dichtern und Denkern, etwa Johann Wolfgang von Goethe und Annette von Droste-Hülshoff. Beide rückten in ihren Gedichten die Libelle in den Blickpunkt.

Die Insekten sind für die bekennende Kosmopolitin und Taoistin ein Symbol für eine intakte Natur und reines Wasser. Beides liegt ihr sehr am Herzen. Seit 1997 widmet sie sich nachhaltig orientierten Projekten. Seit dem Jahr 2008 kreiert sie die „One World Award“-Statue, die als internationaler Zukunftspreis an nachhaltige Projekte verliehen wird. Wie wichtig eine intakte Natur ist, zeigt Dao Droste beispielsweise neben 14 weiteren Künst-



In den Bildern und Skulpturen von Dao Droste ist immer wieder die Libelle zu erkennen. Foto: sg

lern in der Wanderausstellung „Kein Leben ohne Wasser“, die bis zum 28. November in Heidelberg in der Heiliggeistkirche als Rauminstallation zu sehen ist.

Ihre jüngste Ausstellung in ihrer Galerie, die mit neuer Farbigkeit und Formensprache den Betrachter in seinen Bann zieht, reiht sich nahtlos in ihre zurückliegenden Jahresausstellungen ein. Trotzdem ist der stete Wandel das Markenzeichen von Droste. Die Eppelheimerin Elfi Thompson, die seit vielen Jahren mit der Künstlerin bekannt und

treue Besucherin ihrer Ausstellungen ist, bezeichnete die künstlerische Entwicklung Drostes von den Anfängen in den 1980er Jahren bis heute als „irrsinnig spannend“.

① **Info:** Die Jahresausstellung „dragonfly in the sun“ in der Galerie Dao Droste, Wasserturmstraße 56 in Eppelheim, ist bis 13. Dezember jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. „Tage der offenen Tür“ finden am 15. und 16. November jeweils von 11 bis 18 Uhr statt.